



J. R. Nitschke

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor hat in den letzten zehn Jahren mehr als **10 Beiträge** in der *Angewandten Chemie* veröffentlicht; seine neueste Arbeit ist: „Guanidinium Binding Modulates Guest Exchange within an $[M_4L_6]$ Capsule“: S. Zarra, M. M. J. Smulders, Q. Lefebvre, J. K. Clegg, J. R. Nitschke, *Angew. Chem.* **2012**, 124, 3541–3545; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 6882–6885.

Jonathan R. Nitschke

Geburtstag:	17. März 1973
Stellung:	Reader, Department of Chemistry, University of Cambridge
E-Mail:	jrn34@cam.ac.uk
Homepage:	http://www-jrn.ch.cam.ac.uk
Werdegang:	Bis 1995 Studium am Williams College, Massachusetts 2001 Promotion bei T. Don Tilley, University of California, Berkeley 2001–2003 Postdoktorat bei Jean-Marie Lehn, Université Louis Pasteur, Strasbourg
Preise:	2006 European Young Chemist Award beim ersten EuCheMS-Kongress; 2007 Werner-Preis, Schweizerische Chemische Gesellschaft; 2011 Corday-Morgan Prize, Royal Society of Chemistry; Dalton Transactions European/African Lectureship; 2012 Cram-Lehn-Pedersen-Preis in Supramolekularer Chemie
Forschung:	Entschlüsseln der Regeln, die dazu führen, dass sich kleine chemische Bausteine („Subkomponenten“) in chemischen Netzwerken zu komplexen und funktionellen Strukturen selbstorganisieren, und zwar vor allem parallel.
Hobbys:	Bergsteigen, Radfahren, Städtereisen

Mein Lieblingsort auf der Welt ist ... der Yosemite-Nationalpark.

Der wichtigste wissenschaftliche Fortschritt der letzten 100 Jahre war ... die Identifizierung des Higgs-Bosons.

Der größte wissenschaftliche Fortschritt des nächsten Jahrzehnts wird ... sicherlich von jemandem vorhergesagt werden, der erheblich mehr verdient als ich.

Meine größte Motivation ist ... das Gefühl, dass wir Wissenschaftler dabei helfen könnten, unseren Nachfahren den Weg zu ihrer Bestimmung unter den Sternen zu ebnen.

Meine wissenschaftliche Lieblingsarbeit ist ... Darwins „Über die Entstehung der Arten“.

Meiner Meinung nach bedeutet das Wort „Wissenschaftler“ ... Neugierde-geleitet.

Ich bin Chemiker geworden, weil ... mir nichts anderes so interessant und fesselnd schien.

Meine bisher aufregendste Entdeckung war ... die Sache mit dem weißen Phosphor (siehe unten).

Der Nachteil meines Jobs ist ... ziemlich klein verglichen mit den meisten anderen Jobs.

Wenn ich frustriert bin, ... höre ich Musik der Gruppe „Nine Inch Nails“.

Mein Lieblingsautor ist ... Thomas Pynchon. Vladimir Nabokov gehört auch hierher.

Mein Liebessessen sind ... Chicago-style-Pizzas und die meisten japanischen Gerichte.

Mein Lieblingsmusikstück ist ... der zweite Satz von Beethovens 7. Symphonie.

Meine fünf Top-Paper:

1. „White Phosphorus is Air-Stable within a Self-Assembled Tetrahedral Capsule“: P. Mal, B. Breiner, K. Rissanen, J. R. Nitschke, *Science* **2009**, 324, 1697–1699. (Uns gelang die Zähmung des alten Dämons weißer Phosphor durch das Einkapseln individueller Moleküle.)
2. „Transformative Binding and Release of Gold Guests from a Self-Assembled Cu_8L_4 Tube“: W. Meng, J. K. Clegg, J. R. Nitschke, *Angew. Chem.* **2012**, 124, 1917–1920; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 1881–1884. (Unsere Entdeckung einer starken und selektiven Bindung von Gold könnte einen gewissen wirtschaftlichen Wert haben.)
3. „Subcomponent Self-Assembly and Guest-Binding Properties of Face-Capped $Fe_4L_4^{8+}$ Capsules“: R. Bilbeisi, J. K. Clegg, N. Elgrishi, X. de Hatten, M. Devillard, B. Breiner, P. Mal, J. R. Nitschke, *J. Am. Chem. Soc.* **2012**, 134, 5110–5119. (Gemeinsam mit der nächsten Arbeit hilft diese Veröffentlichung, die Allgemeingültigkeit unserer Methode zum Aufbau molekularer Kapseln zu zeigen.)
4. „A Self-Assembled M_8L_6 Cubic Cage that Selectively Encapsulates Large Aromatic Guests“: W. Meng, B. Breiner, K. Rissanen, J. D. Thoburn, J. K. Clegg, J. R. Nitschke, *Angew. Chem.* **2011**, 123, 3541–3545; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 3479–3483. (Ich erwarte mir viel von diesen Wirt-Gast-Systemen.)
5. „A Dynamic Covalent, Luminescent Metallopolymer that Undergoes Sol-to-Gel Transition on Temperature Rise“: X. de Hatten, N. Bell, N. Yufa, G. Christmann, J. R. Nitschke, *J. Am. Chem. Soc.* **2011**, 133, 3158–3164. (Unser erster Ausflug in die Polymerchemie.)

DOI: 10.1002/ange.201205932